



150. JAHRESTAG

75 JAHRE 3 KRIEGE - 75 JAHRE FRIEDEN

Januar/März 2020

Warum den 150. Jahrestag des Krieges von 1870/1871 feiern?

Der Krieg von 1870 ist ein von der Geschichte vergessenes Ereignis. Für über 20 Jahren aus den französischen Lehrplänen verschwunden, wird erst seit kurzem in den französischen Lycées wieder darüber unterrichtet. Sich für den Krieg von 1870 zu interessieren bedeutet jedoch, die Wurzeln der beiden nachfolgenden Weltkriege zu verstehen, die von 1915 bis 1945 aufeinander folgten. Das Ziel dieses 150. Jahrestages ist es daher, diesem vergessenen Krieg seinen rechtmäßigen Platz wiederzugeben.

Dieses Gedenken ist stark in der Gegenwart verwurzelt, mit einer einfachen Botschaft: 1870/1871 – 2020/2021: 75 Jahre 3 Kriege, 75 Jahre Frieden. Sie rückt die fundamentale Rolle der Europäischen Union bei der Befriedung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg ins rechte Licht.

Diese Gedenkfeier wird die französische und deutsche Zivilgesellschaft unter Einbindung von Verbänden und wichtigen lokalen Akteuren mobilisieren. Sie versteht sich als deutsch-französisches Ereignis, als Zeugnis unseres Wunsches, die Brüderlichkeit zwischen den Völkern und die deutsch-französische Freundschaft zu fördern.

GESCHRIEBENE GESCHICHTE

Hier eine kleine Auswahl an Werken von Schriftstellern und Dichtern, denen der Krieg von 1870/71 als Hauptthema oder Hintergrund dient.

Emile Zola, *Der Zusammenbruch (La débâcle)*

Zwanzig Jahre nach Kriegsende geschrieben, prangert Zola in diesem Roman die Schrecken des Krieges an, erlebt durch die Figur des Jean Macquart, einem Bauernsoldaten, der Zeuge des Zusammenbruchs des Second Empire wird.

Jean Teulé, *Mangez-le si vous voulez*

Basierend auf einem wahren Ereignis, das sich inmitten des Krieges zugetragen hat, erzählt der Roman vom Lynchmord an einem jungen Aristokraten in der Dordogne, der zu Unrecht für einen Preußen gehalten wird.

Guy de Maupassant, *Novellen (Contes de la bécasse & Mademoiselle Fifi)*

Untätige preußische Offiziere, ein pazifistischer Soldat und Bauchredner, Großbürger und Ordensleute auf der Flucht vor den heranrückenden Truppen, eine geopfert Prostituierte – der Krieg von 1870 setzt in diesen scharfsinnigen Novellen eine ganze Galerie von Figuren in Bewegung.

Victor Hugo, « Pendant le Siège de Paris » in *Choses vues & L'année terrible*

Victor Hugo beschreibt „hautnah“ die Ereignisse der Belagerung von Paris, ehe er, durch den Blickwinkel der Poesie, auf dieses „Schreckensjahr“ 1871 zurückblickt, als die Pariser Kommune die Hauptstadt in Brand setzte.

Arthur Rimbaud, *Gedichte*

Im Jahr 1870 veröffentlichte der 16-jährige Rimbaud seine ersten Verse. Zwischen den heimatlichen Ardennen und dem von den Preußen belagerten Paris spiegeln mehrere seiner Gedichte den Krieg wider, darunter das berühmte „Der Schläfer im Tal“ (*Dormeur du val*).

Hans von Kretschmann, *Kriegsbriefe aus den Jahren 1870/1871*

In den Briefen, die Hans von Kretschmann an seine Ehefrau adressierte, beschreibt er nicht nur die Geschehnisse des Krieges von 1870, sondern zeichnet auch ein (kompromissloses) Porträt Frankreichs, das er entdeckt, sowie der Franzosen, denen er begegnet.

Karl Tanera, *Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers, 1870-1871*

Dieses Buch, zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung ein ausgesprochener Erfolg, ist ein Echo auf das Journal d'un officier von Jean d'Hérisson. Darüber hinaus beschreibt es in lebhaftem Stil die Eindrücke, die der Krieg 1870 auf einen bayrischen Offizier macht.

Theodor Fontane, *Der Krieg gegen Frankreich 1870-71*

Sich an seine Verhaftung wegen Spionage anlässlich eines „Besuchs“ des Kriegsschauplatzes in Frankreich erinnernd, liefert Theodor Fontane eine strenge Beschreibung Frankreichs und der Franzosen, zwischen Unordnung, Widersprüchlichkeiten und verbalem Extremismus.

ERINNERUNG AUS STEIN



**Operation: Inschrift
auf den
Kriegerdenkmälern**
In Partnerschaft mit der
Fédération nationale de

**Unterhalt und Pflege der
deutschen und
französischen Gräber und
Denkmäler von 1870**

Généalogie sowie Geneanet, ermutigt der Souvenir Français die französischen Bürgermeister, die Namen der während des Krieges 1870/71 für ihr Vaterland Gefallenen auf den Kriegerdenkmälern ihrer Gemeinden anzubringen.

Kontakt: info@genealogie-france.com



Seit 2018 hat der Souvenir Français 24 Projekte zur Erhaltung von französischen und deutschen Grabstellen von 1870 finanziell unterstützt.

Eine Zusammenarbeit mit seinem deutschen Pendant, dem VDK, ermöglicht es, in Deutschland gleichartige Aktionen für die Gräber der französischen Kriegsgefangenen durchzuführen.

IRHiS

Operation: Erfassung der Kriegerdenkmäler 1870

Für das Departement Meurthe-et-Moselle konnte die Délégation du Souvenir Français bereits eine Broschüre herausgeben, die sämtliche materielle Spuren von 1870 zusammenfaßt (deutsche und französische Gräber, Denkmäler, Grabzeichen usw.).

Entsprechende Broschüren werden überall in Frankreich herausgebracht werden.

Kontakt: Pascal Solofrizzo, 54@dgsf.fr.

Die Plattform für Kriegerdenkmäler der Universität Lille stützt sich auf eine partizipative Arbeit, um die Kriegerdenkmäler in Frankreich zu erfassen. Über die reine Erfassung der Kriegerdenkmäler hinaus wird historische und künstlerische Arbeit geleistet, so daß die Datenbank für jedes Denkmal außerdem Archivmaterial, aktuelle Photographien und Informationen über die Künstler, die die Denkmäler in Erinnerung an die Kriegsoffer erschaffen haben, enthält. Im Jahr 2020 soll ein Schwerpunkt auf den Denkmälern von 1870 liegen.

Beteiligen auch Sie sich an der Erfassung unserer gemeinsamen Erinnerung!

Kontakt: Martine Aubry, contactmonmorts@univ-lille.fr / 03 20 41 71 53

VERMITTELTE GESCHICHTE

Ausstellungen



La Gloire et le Deuil Bis zum 30. Januar im Château de Vincennes (Val d'Oise), Pavillon du roi

Der Service historique de la Défense lädt Sie ein, die Periode 1919-1939 unter dem Doppelpisma des Ruhmes und der Trauer, dargestellt durch die Figur des Veteranen, neu zu entdecken.

Mit der Umbettung eines Unbekannten Soldaten in den Arc de Triomphe endete am 11. November 1920 die Siegeszeit des Ersten Weltkrieges und die letzte

Nourrir Paris Bis zum 1. Februar in der Bibliothèque Forney in Paris

Die Ausstellung bedient sich der Gemüsebauern, den Forts des Halles, den Kunden der Epiceries und der Läden Félix Potin und Damoy, den Stammgästen der großen Restaurants und der volkstümlichen Verkaufsständen um dem Besucher die Besonderheiten der Pariser Nahrungsmittelsituation



Zeit der Erinnerung an den Krieg von 1870, dessen 50. Jahrestag man beging.

[Praktische Hinweise](#)



Les derniers feux du palais de Saint-Cloud
Bis zum 20. Februar in Saint-Cloud (Hauts-de-Seine)

Die Ausstellung hat sich zum Ziel gesetzt, an die 80 Kunstwerke aus dem Palais de Saint-Cloud, aus der Zeit des Second Empire zu zeigen und diese Photographien des Kronphotographen Pierre-Ambroise Richebourg gegenüberzustellen, der im Jahre 1868 die Feinheiten der Inneneinrichtung des Palais festhielt. Nur zwei Jahre später, im Oktober 1870 ging das Palais in Flammen auf, verursacht durch eine französische Granate, vom Mont Valérien abgefeuert und bestimmt für die Preußen.

[Praktische Hinweise](#)



La guerre de 1870 et les combats des 30 novembre au 2 décembre à Bry, Champigny-sur-Marne et Villiers sur Marne

Bis Ende Juni im Musée Emile Jean in Villiers sur Marne (Val-de-Marne)

Diese Ausstellung, organisiert von der Société Historique de Villiers sur Marne et les Amis du Patrimoine Napoléonien, präsentiert zahlreiche Dokumente (Fotographien, Postkarten, Bücher usw.). Geöffnet: an allen Samstagen von 14 Uhr 30 bis 17 Uhr 30.

[Praktische Hinweise](#)

MUSÉE DE LA GUERRE 1870
Loigny-la-Bataille

Napoléon III / Gambetta, deux hommes en guerre

Vom 29. März bis zum 31. Oktober in Loigny-la-Bataille (Eure-et-Loire)

Das Jahr 1870 markierte den gewaltsamen und brutalen Übergang vom Kaiserreich zur Republik. Diese beiden politischen Regime wurden von zwei Männern mit außergewöhnlichen Schicksalen verkörpert: Napoleon III und Gambetta. Diese Ausstellung wird die Wege dieser beiden Männer nachzeichnen, anhand von Objekten und Dokumenten, zusammengetragen aus öffentlichen und privaten Sammlungen.

nahezubringen und geht dabei auch auf die Hungersnöte, und insbesondere die der Belagerung von 1870-1871, ein.

[Praktische Hinweise](#)



36 épisodes du siège de Paris : l'énigme de la suite Binant

Bis zum 2. März im Musée d'art et d'histoire Paul Eluard in Saint-Denis (Seine-Saint-Denis)

Im Januar 1871 gab Alfred Binant (1822-1904), Farbhändler in Paris, bei verschiedenen Malern 36 großformatige Bilder in Auftrag, um die Ereignisse der Belagerung von Paris zu dokumentieren. Er wollte das Heldentum, die Geduld und die Hingabe der Pariser Bevölkerung im Krieg von 1870 hervorheben, denn, so schrieb er: „weder das Buch, so gut informiert es auch sei, noch der Stich, sprechen die Augen und demzufolge den Geist so klar an wie ein Gemälde“.

[Praktische Hinweise](#)



MUSÉE CLEMENCEAU

Clemenceau & Hugo

Vom 13. März bis zum 31. Juli in Paris

Dieser Ausstellungsschwerpunkt wird, anhand ihrer Kämpfe und Ideale, die sich kreuzenden Schicksale zweier großer Männer darstellen.

[Praktische Hinweise](#)



Face à face

Vom 5. April bis zum 31. Oktober im Musée de la Bataille du 6 août 1870 in Woerth (Bas-Rhin)

Die Reichshoffener Künstler Christine Riehl und Pierre Gangloff, Photographin und Maler, stehen sich im Rahmen eines besonderen Erinnerungsevents für die Gestaltung von rund 20 Werken gegenüber.

[Praktische Hinweise](#)

[Praktische Hinweise](#)

MILITÄR HISTORISCHES MUSEUM

Krieg Macht Nation. Wie das deutsche Kaiserreich entstand

Vom 9. April 2020 bis zum 18. Januar 2021 im
Militärhistorischen Museum in Dresden
(Deutschland)

Drei Kriege, drei Siege, eine Nation? Erzwungen durch die Bismarcksche Machtpolitik und die Kriege gegen Dänemark, Österreich und Frankreich wurde im Jahre 1871 der erste deutsche Nationalstaat gegründet. Der 150. Jahrestag der Gründung des Kaiserreichs bietet Anlaß zu einer großen Sonderausstellung.

[Praktische Hinweise](#)

Ausserdem einen Besuch wert



Musée 1870 et de l'Annexion

In **Gravelotte (Moselle)** – Eingeweiht im Jahre 2014, ist dies das einzige Museum in Europa, das sich ausschließlich mit dem Krieg von 1870 und der Annektierung des Elsaß und dem Moselgebiet (1871-1918) beschäftigt. Das Museum wurde auf dem Schlachtfeld vom August 1870 errichtet.

Mit Hilfe eines Tablets folgen Sie Lucien, einem jungen Mosellaner, der sich mit dem Krieg konfrontiert sieht.

[Praktische Hinweise](#)


Musée Guerre et Paix en Ardennes

Novion-Porcien (Ardennen) – Das Museum „Krieg und Frieden“ in den Ardennen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte der Ardennen während der drei Kriege von 1870-1871, 1914-1918 und 1939-1945 zu vermitteln. Diese Herangehensweise ist insofern ungewöhnlich, da Museen für zeitgenössische Kriegsgeschichte in der Regel nicht alle drei der großen Konflikte thematisieren, sondern sich mit nur einem von ihnen befassen.

[Praktische Hinweise](#)


Les Musées et la Citadelle de Belfort
Belfort (Territoire de Belfort) –



Fort de Queuleu
Metz (Moselle) - Das Fort de Queuleu ist einer der wenigen



Citadelle de Bitche
Bitche (Moselle) – Die Zitadelle von Bitche wurde 1870 von den

Die Belagerung von Belfort ist eines der markanten Ereignisse des Krieges von 1870/1871 und hat die Stadt Belfort mitsamt ihrer Zitadelle nachhaltig geprägt.

Ab April werden geführte Rundgänge der Zitadelle angeboten, speziell zum Thema der Belagerung von 1870. Erläutert werden die Verteidigungsstrategien der Garnison sowie die Lebensumstände der Stadtbewohner.

[Praktische Hinweise](#)

noch verbleibenden Zeitzeugen der Periode 1868 und 1870 für den Festigungsbau und die Verteidigung der Stadt.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Fort von der SS als Internierungslager genutzt und wahrt heute das Andenken des Departements Moselle an den Widerstand und die Deportation. Das Fort steht seit 1977 unter Denkmalschutz und beherbergt auf seinem bewaldeten und hügeligen Grundstück einen 2,7 km langen Gesundheitspfad.

[Praktische Hinweise](#)

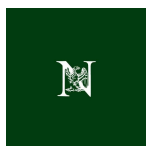
Preußen 230 Tage lang belagert und war seit dem 12. Jahrhundert eine Hochburg der Herzöge von Lothringen.

Ein neues Museum für den Krieg von 1870 begrüßt seine Besucher nunmehr in einer ehemaligen Bäckerei und stellt die menschlichen Aspekte des Krieges in den Vordergrund.

[Praktische Hinweise](#)

Kolloquien und Konferenzen

Für eine umfassende Übersicht über wissenschaftliche Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum Thema 1870 empfehlen wir Ihnen [den Blog von Benoît Vaillot](#), Doktorant und Mitglied des Wissenschaftsrates, der auf diese Weise "das internationale Zusammentreffen der Spezialisten für den französisch-preußischen Krieg und die Förderung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten" vereinfachen möchte.



« Adolphe Niel (1802-1869), le maréchal qui a manqué à la France en 1870 ? »

Konferenz des Colonel Stéphane Faudais, Doktor der Geschichte, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Taktik im Centre de doctrine et d'enseignement du commandement (CDEC). Autogrammstunde im Anschluß.

Am 2. Februar um 18 Uhr in der Mairie des 8. Pariser Arrondissements



« La guerre de 1870, conflit européen, conflit global »

Internationales Kolloquium unter der Leitung von Nicolas Bourguinat, Alexandre Dupont (Mitglied des Wissenschaftsrates) und Gilles Vogt (Mitglied des Wissenschaftsrates, Universität von Strasbourg, EA 3400 Arts Civilisation et Histoire de l'Europe).

Am 6. und 7. Februar um 18 Uhr in der Universität Strasbourg

[Praktische Hinweise](#)

MUSÉE DE LA GUERRE 1870

Loigny-la-Bataille

Im Rahmen der Ausstellung « Napoléon III / Gambetta, deux hommes en guerre » organisiert das Musée de la guerre 1870 in Loigny-la-Bataille (Eure-et-Loire) einen von Historikern animierten Konferenzzyklus.

10. Februar um 15 Uhr 30 : "Le monde selon Napoléon III" von Eric Anceau

8. März um 15 Uhr 30 : "Le faste impérial" von Xavier Mauduit



AUFRUF ZU BEITRÄGEN

Für das Kolloquium in Sedan am 18. und 19. September 2020 "La guerre de siège 1870-1871"

Auskünfte unter: ste.histoire@orange.fr / 03 24 32 65 78 (Anrufbeantworter)

Beiträge sind bis zum 15. Februar einzusenden, Antworten des Wissenschaftsrats Anfang April.

Stéphane Tison: Stephane.Tison@univ-lemans.fr

Laurent Jalabert: laurent.jalabert@univ-lorraine.fr

Jean-Noël Grandhomme: jean-noel.grandhomme@univ-lorraine.fr

Bildungsreisen

Der Krieg von 1870 wurde gut 20 Jahren lang nicht mehr an französischen Schulen unterrichtet. Per Dekret vom 17. Januar 2019 setzte der französische Bildungsminister Jean-Michel Blanquer „den Krieg von 1870, der zum Fall des Second Empire führte und die Einheit Deutschlands ermöglichte“ wieder auf den Lehrplan der letzten Jahrgangsstufe des allgemeinbildenden Zweigs (frz. terminale).



Im Jahr 2020 unterstützt der Souvenir Français noch mehr Schulbildungsreisen zu

den Gedenkorten 1870 als schon in den Vorjahren. Hauptsächlich Reiseziele sind: Gravelotte, die Zitadelle in Bitche, Mars-la-Tour, Novion-Porcien, Bazeilles und Woerth.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Bourgogne-Franche-Comté

Vom 29. Januar bis zum 2. Februar: Pontarlier, La Cluse et Mijoux, Les Verrières de Joux und Les Verrières Suisse (Doubs)

Gedenkveranstaltung zum 150. Jahrestag des Rückzugs der Armée de l'Est.

Am 15. Februar um 14 Uhr 30 im **Belvédère von Montfaucon** im **Besançon** (Doubs)

Rundwanderung mit Führung, die zur Entdeckung der Verteidigungsanlagen des Krieges 1870 von Besançon einlädt.

[Praktische Hinweise](#)

Region Centre-Val de Loire

Vom 29. März bis zum 31. Oktober in **Loigny-la-Bataille** (Eure-et-Loire)

Ausstellung "Napoléon III / Gambetta, deux hommes en guerre"

10. Februar um 15 Uhr 30 : Konferenz "Le monde selon Napoléon III" von Eric Anceau

8. März um 15 Uhr 30 : Konferenz "Le faste impérial" von Xavier Mauduit
 29. März um 15 Uhr 30 : Konferenz "4 août 1870 : Le drame de Wissembourg" von Abel Douay

Region Grand-Est



TERRITOIRE
1870
Quand l'Histoire se raconte

Die vollständige Liste der kulturellen Veranstaltungen zum 150. Jahrestag im Nordelsaß und dem Bitscher Land finden Sie auf der Internetseite [„Territoire 1870“](#).

25. Januar in **Niederbronn-les-Bains** (Bas-Rhin)

Theatralische Vorlesung "1870 : une page d'histoire" des Collectif 18 unter Beteiligung des Chors Deci-Delà.



Vom 5. April bis zum 31. Oktober im **Musée de la Bataille du 6 août 1870** in **Woerth** (Bas-Rhin)
Ausstellung "Face à Face" von Christine Riehl und Pierre Gangloff

Region parisienne

19. Januar im **Musée d'art et d'histoire Paul Eluard** in **Saint-Denis** (Seine-Saint-Denis)

14 Uhr 30: Führung durch die Ausstellung "36 épisodes du siège de Paris : l'énigme de la suite Binant"

16 Uhr: Spaziergang & Atelier für die ganze Familie "Des Parisiens héroïques"

[Praktische Hinweise](#)



Bis zum 30. Januar im **Château de Vincennes (Val-d'Oise), Pavillon du roi**

Ausstellung "La Gloire et le Deuil, Du souvenir du soldat à la mémoire du combattant, 1919-1939."



Bis zum 1. Februar in der **Bibliothèque Forney** in **Paris**

Ausstellung "Nourrir Paris, une histoire du champ à l'assiette"



2. Februar um 18 Uhr in der **Mairie des 8. Pariser Arrondissements**

Konferenz « Adolphe Niel (1802-1869), le maréchal qui a manqué à la France en 1870 ? » von Colonel Stéphane Faudais



Bis zum 20. Februar im **Musée des Avelines** in **Saint-Cloud (Hauts-de-Seine)**

Ausstellung "Les derniers feux du palais de Saint-Cloud"

Bis zum 2. März im **Musée d'art et d'histoire Paul Eluard** in **Saint-Denis (Seine-Saint-Denis)**

Ausstellung "36 épisodes du siège de Paris : l'énigme de la suite Binant"

Bis Ende Juni im Musée Emile Jean in Villiers sur Marne (Val-de-Marne)

Ausstellung "La guerre de 1870 et les combats des 30 novembre au 2 décembre à Bry, Champigny-sur-Marne et Villiers sur Marne"

Geöffnet jeden Samstag von 14 Uhr 30 bis 17 Uhr 30



Vom 13. März bis zum 31. Juli im Musée Clemenceau in Paris

Ausstellung "Clemenceau & Hugo"

Territoire de Belfort

Ab April in Belfort (Territoire de Belfort)

Führungen durch die Zitadelle zum Thema der Belagerung von 1870, mit Erläuterung der Verteidigungsstrategien der Garnison sowie der Lebensumstände der Stadtbewohner.

In Deutschland

**MILITÄR
HISTORISCHES
MUSEUM**

Vom 9. April 2020 bis zum 18. Januar 2021 im Militärgeschichtlichen Museum in Dresden

Ausstellung "Krieg Macht Nation. Wie das deutsche Kaiserreich entstand"

VERBÄNDE



La Croix Rouge française

Das von Henry Dunant während der Schlacht von Solferino gegründete Rote Kreuz war von Anfang an eine internationale Bewegung für Hilfe und Unterstützung der Opfer. Sie spielte eine Schlüsselrolle im Krieg von 1870/1871.



La Fédération française

de Généalogie

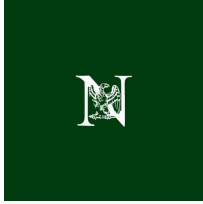
Der als gemeinnützig anerkannte französische Verband für Genealogie vereint derzeit mehr als 150 Vereinigungen, die das gleiche Ziel verfolgen: die Förderung und Unterstützung aller Personen bei der Durchführung von Ahnenforschung.



Le Souvenir Français

Der Verein wurde 1887 gegründet und am 1. Februar 1906 als gemeinnützig anerkannt. Ihr Zweck ist es, das Andenken all derer zu ehren, die für Frankreich gestorben sind, unabhängig davon, ob sie Franzosen oder Ausländer waren. Le Souvenir Français ist ein Verein, der aus dem Krieg

von 1870/1871 hervorgegangen ist.



Le Souvenir Napoléonien

Am 27. Dezember 1937 gegründet, ist sie die wichtigste napoleonische Vereinigung Europas und seit dem 5. November 1982 als gemeinnützig anerkannt. Ihr Ziel ist es, die Institutionen, Orte, Ereignisse und Personen, die die Geschichte des Premier und Second Empire geprägt haben, bekannt zu machen.

Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



Volksbund Deutsche

Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der VDK ist eine humanitäre Organisation, die sich im Auftrag der Bundesregierung für die Identifizierung und Pflege der Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland einsetzt und an diesen Gedenkstätten die Bildung und Begegnung junger Menschen fördert.

histoirepopulaire.com

Der Verein bietet historische Führungen und Konferenzen an, um das Erbe der Departemente der Île-de-France zu fördern: deutsch-französischer Krieg, Musée d'Art et d'Histoire, Kanal Saint-Martin, Kanal de l'Ourcq, touristische Friedhofsrundgänge usw.



Kontakt :

Maguelone Urvoy
Le Souvenir Français
partenariats@souvenir-francais.fr

[Cliquez sur ce lien pour vous désabonner](#)